



Sprachentwicklung

1. Monat

Das Kind schreit und trainiert so seine Atmungs- und Stimmorgane.

2. Monat

Das Kind lallt und erzeugt spielerisch Gurgel-, Sprudel- und Schnalzlaute.

4. bis 7. Monat

Das Kind plappert und ahmt dabei seine eigenen Laute nach (Echolaute) und lernt so, später die Laute seiner Nächsten nachzuahmen.

8. bis 12. Monat

Das Kind beginnt die Bedeutung der Sprache zu verstehen (Symbolverständnis).

13. bis 18. Monat

Das Kind plappert die Sprache der Erwachsenen nach (Echosprache), es spricht in Einwortsätzen; „wä“ könnte heissen: „das schmeckt mir nicht“.

18. bis 24. Monat

Das Kind spricht in Zweiwortsätzen: „Miau dusse“ für „die Katze ist draussen“.

2. bis 3. Lebensjahr

Das Kind spricht in (noch fehlerhaften) Mehrwortsätzen wie z.B. „Mimi umgheit, Bei weh“. Schwierige Laute gelingen häufig noch nicht (z.B. s, sch, r).

3. bis 4. Lebensjahr

Das Kind macht Fortschritte und bemüht sich, alle Laute richtig zu sprechen. Lange Wörter können aber auch fehlerhaft sein. Es braucht die ersten Nebensätze und die Frageperiode setzt ein.

5. bis 6. Lebensjahr

Das Kind beherrscht jetzt alle Laute und Lautverbindungen, bildet richtige Sätze und hat die Sprache in den Grundzügen erlernt. In der Schule wird sie dann noch ausgeformt und verfeinert.